

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf.; monatlich 1 R. 47 Pf., monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Zwölfter Jahrgang.

Inserate

werden für die Spalte über deren Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expediton:

Halle a. d. S., Postzettel 12.

Nr. 293.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 14. Dezember

1878.

Arbeiterfreundliche Bestrebungen.

Es ist nachgerade fast zur größten Trivialität unserer öffentlichen Diskussion geworden, daß das Sozialiengezeß an sich nicht nützlich sein kann, sondern sogar schaden muß.

Für die, welche mehr Werth darauf legen, gerecht und unbefangenen als pikant und schmal zu urtheilen, lag es auf der Hand, daß man mit Reformen, die dauernd wirken und tief greifen sollen, nicht von heute auf morgen vorgehen kann.

Nicht anders liegt es mit der sozialen Reform, so weit sie von privater Seite einzuleiten und durchzuführen ist.

Freisinniger Weise scheint dieses einleitende Stadium nunmehr seinen Ende nahe. Vom Beginn verkennt die ersteitliche, wirtschaftliche Korporationen zusammengefaßt haben, um einen allgemeinen Bund der deutschen Arbeiter zu aller Freunde des Arbeiterstandes zu gründen.

Erstrecklicher Weise scheint dieses einleitende Stadium nunmehr seinen Ende nahe. Vom Beginn verkennt die ersteitliche, wirtschaftliche Korporationen zusammengefaßt haben, um einen allgemeinen Bund der deutschen Arbeiter zu aller Freunde des Arbeiterstandes zu gründen.

Erstrecklicher Weise scheint dieses einleitende Stadium nunmehr seinen Ende nahe. Vom Beginn verkennt die ersteitliche, wirtschaftliche Korporationen zusammengefaßt haben, um einen allgemeinen Bund der deutschen Arbeiter zu aller Freunde des Arbeiterstandes zu gründen.

Erstrecklicher Weise scheint dieses einleitende Stadium nunmehr seinen Ende nahe. Vom Beginn verkennt die ersteitliche, wirtschaftliche Korporationen zusammengefaßt haben, um einen allgemeinen Bund der deutschen Arbeiter zu aller Freunde des Arbeiterstandes zu gründen.

Erstrecklicher Weise scheint dieses einleitende Stadium nunmehr seinen Ende nahe. Vom Beginn verkennt die ersteitliche, wirtschaftliche Korporationen zusammengefaßt haben, um einen allgemeinen Bund der deutschen Arbeiter zu aller Freunde des Arbeiterstandes zu gründen.

Erstrecklicher Weise scheint dieses einleitende Stadium nunmehr seinen Ende nahe. Vom Beginn verkennt die ersteitliche, wirtschaftliche Korporationen zusammengefaßt haben, um einen allgemeinen Bund der deutschen Arbeiter zu aller Freunde des Arbeiterstandes zu gründen.

es ist in das Licht der Öffentlichkeit getreten, nachdem die materiellen Grundlagen seiner geistlichen Wirksamkeit ausreichend gesichert sind. Ueber die Einzelheiten stehen demnach weitere Veröffentlichungen bevor.

Politische Uebersicht

Die Budgetansätze des österreichischen Abgeordnetenhauses hat die Fortsetzung der Steuern während dreier Monate genehmigt, dagegen § 3 des Entwurfes betr. die Ermächtigung der Regierung zur Erhebung von 20 Mill. Goldrente behufs Deckung des Defizits abgelehnt.

Die französische Deputirtenkammer hat sich gestern auf unbestimmte Zeit vertagt; der Senat ist in die Beratung des Budgets eingetreten.

Das italienische Ministerium hat, wie aus einem in der gestrigen Beilage verzeichneten römischen Telegramm erhellt, in der Deputirtenkammer eine Niederlage erlitten, eine Motion, welche ein Vertrauensvotum für dasselbe involvirte, wurde abgelehnt.

Das englische Parlament wird voraussichtlich am 17. d. vertagt werden. In das Unterhaus ist wiederum ein liberaler Deputirter gewählt worden.

Gegen einen gewissen Edward Burn Maldon, französischer Nationalität, wurde heute vor dem Kaiserlichen Hofgericht in Rom Strafe der Verhaftung erlassen, daß er vor den Unterstaatssekretär im Departement des Innern, Ubbel, und an Lord Lyons Schreiben gerichtet habe, worin er drohe, auf die Königin zu schießen zu wollen.

Aus Rußland brachte uns der Telegraph gestern eine Kunde, die wir unsern Lesern zwar pflichtschuldigst mittheilten, von der aber absolut nicht einzusehen ist, warum ihrwegen erst der Telegraphenapparat in Bewegung gesetzt werden mußte.

felse hatte gestern eine Audienz beim Karon und hat die Leitung des Ministeriums des Auswärtigen wieder übernommen.

Unsere gestrige Voraussetzung, daß es sich bei den Vorgängen in Konstantinopel um eine Verschwörung gehandelt habe, bestätigt sich. Die vielen Verhaftungen, die eine bedeutende Aufregung erzeugt haben, hängen mit der Entthronung des Sultans bewandt haben soll.

Unsere gestrige Voraussetzung, daß es sich bei den Vorgängen in Konstantinopel um eine Verschwörung gehandelt habe, bestätigt sich. Die vielen Verhaftungen, die eine bedeutende Aufregung erzeugt haben, hängen mit der Entthronung des Sultans bewandt haben soll.

Unsere gestrige Voraussetzung, daß es sich bei den Vorgängen in Konstantinopel um eine Verschwörung gehandelt habe, bestätigt sich. Die vielen Verhaftungen, die eine bedeutende Aufregung erzeugt haben, hängen mit der Entthronung des Sultans bewandt haben soll.

Unsere gestrige Voraussetzung, daß es sich bei den Vorgängen in Konstantinopel um eine Verschwörung gehandelt habe, bestätigt sich. Die vielen Verhaftungen, die eine bedeutende Aufregung erzeugt haben, hängen mit der Entthronung des Sultans bewandt haben soll.

Deutsches Reich.

Der Kaiser empfangt gestern mehrere höhere Offiziere. Nachmittags fand zu Ehren des kaiserlichen kaiserlichen Hofkammerherrn Karolbi im königl. Palais ein Diner von einigen 30 Gedeckten statt.

Der Kaiser empfangt gestern mehrere höhere Offiziere. Nachmittags fand zu Ehren des kaiserlichen kaiserlichen Hofkammerherrn Karolbi im königl. Palais ein Diner von einigen 30 Gedeckten statt.

Dondorf und Söhne.

Roman von Ewald August Könia.

(Fortsetzung.)

„Die Kammergose fuhr zweiter, Madame erster Klasse“, sprach der Agent weiter. „Hier angekommen, hing die Jose aus und eilte an das Koupe ihrer Dame, um dieser behülflich zu sein.“

„Er war spurlos verschwunden“, fuhr der Agent fort. „Die Behauptung und den Karm können Sie sich denken! Die Wartefelle und Gepäckstücke wurden revidirt, alle Beamte in Verfolg genommen, man fand keine Spur, die man hätte verfolgen können!“

„Der Dieb muß gewußt haben, daß es war ein wertvolles Gepäckstück!“

„Vielleicht“, sagte der Beamte achselzuckend: „in diesem Falle dürfen wir wohl nicht hoffen, daß wir ihn hier erwischen werden, da er dann jedenfalls seine Reize fortgesetzt hat oder zur Weisung zurückgekehrt ist.“

„Und was soll ich thun in der Sache?“ fragte Abraham Hirsch, während er dem Beamten eine Briefe anbot.

„Wenn der Dieb in der Stadt ist, dann darf man wohl vermuten, daß er versuchen wird, die gerabten Schmuckstücke oder einen Theil derselben hier zu verkaufen.“

er sich nicht an unsere Zuweilener wenden, so bummelt er keinesfalls; da bleibt ihm nichts Anderes übrig, als sie solchen Personen anzubieten, von denen er wohl annehmen darf, daß sie von dem Diebstahl nicht in Kenntniß gesetzt worden sind.

„Es ist ja leicht gesagt“, erwiderte er achselzuckend, „ich bin ein alter, schwacher Mann und wenn die Person —“

„Es ist ja leicht gesagt“, erwiderte er achselzuckend, „ich bin ein alter, schwacher Mann und wenn die Person —“

„Es ist ja leicht gesagt“, erwiderte er achselzuckend, „ich bin ein alter, schwacher Mann und wenn die Person —“

„Es ist ja leicht gesagt“, erwiderte er achselzuckend, „ich bin ein alter, schwacher Mann und wenn die Person —“

„Es ist ja leicht gesagt“, erwiderte er achselzuckend, „ich bin ein alter, schwacher Mann und wenn die Person —“

„Es ist ja leicht gesagt“, erwiderte er achselzuckend, „ich bin ein alter, schwacher Mann und wenn die Person —“

„Es ist ja leicht gesagt“, erwiderte er achselzuckend, „ich bin ein alter, schwacher Mann und wenn die Person —“

„Es ist ja leicht gesagt“, erwiderte er achselzuckend, „ich bin ein alter, schwacher Mann und wenn die Person —“

Drittes Kapitel.

Balesca.

Am Nachmittage desselben Tages, an dem Hoberich den heftigen Ausritt mit Alfred Dondorf gehabt hatte, fuhr eine Droschke in langsamem Trabe am Wohngebäude des Hüttenwerkes vor.

„Sie sind wohlverleumdete Dame stieg aus und trat in das Haus; der Dienerin, die ihr begegnete, erklärte sie, mit dem Direktor Forberg sprechen zu müssen.“

„Sie wurde in ein einfach, aber geschmackvoll ausgestattetes Zimmer geführt und als Forberg einige Minuten später eintrat, rückte er zu seiner höchsten Ueberrassigung in das blaße Antlitz Balesca's.“

„Rath gefast, lud er sie ein, auf dem Divan Platz zu nehmen, dann setzte er sich ihr gegenüber.“

„Ich habe es gewagt, in einer Angelegenheit, die nicht nur für mich allein, sondern auch für meine Eltern von großer Wichtigkeit ist, zu Ihnen zu kommen, weil ich nur von Ihnen Hilfe erwarten darf.“

„Ich habe es gewagt, in einer Angelegenheit, die nicht nur für mich allein, sondern auch für meine Eltern von großer Wichtigkeit ist, zu Ihnen zu kommen, weil ich nur von Ihnen Hilfe erwarten darf.“

„Ich habe es gewagt, in einer Angelegenheit, die nicht nur für mich allein, sondern auch für meine Eltern von großer Wichtigkeit ist, zu Ihnen zu kommen, weil ich nur von Ihnen Hilfe erwarten darf.“

„Ich habe es gewagt, in einer Angelegenheit, die nicht nur für mich allein, sondern auch für meine Eltern von großer Wichtigkeit ist, zu Ihnen zu kommen, weil ich nur von Ihnen Hilfe erwarten darf.“

„Ich habe es gewagt, in einer Angelegenheit, die nicht nur für mich allein, sondern auch für meine Eltern von großer Wichtigkeit ist, zu Ihnen zu kommen, weil ich nur von Ihnen Hilfe erwarten darf.“

gehern den Mann zu ehren, der über der Gesundheit des Kaisers so trefflich gewacht hat!

Die Frau Großherzogin von Hessen hat die Nacht zum Donnerstag ruhelos auf die vorübergehende, aber schloßlos abgebrachte. Das Wieder hat sie sich etwas verringert; die diptherischen Membranen haben sich weiter verbreitet. Der an das Krankebett der Frau Großherzogin entsandte Leibarzt der Königin Viktoria, Dr. Jenner, ist in Darmstadt eingetroffen.

Der Bundesrath hat gestern den Ansuchenatras betr. die Revision des Zolltarifs angenommen. Die von den Ausschüssen vorgelegene Zusammenlegung der Kommission wurde gegen nicht unerhebliche Minorität beschloffen.

Die mehreren Blätter aus Berlin gemeldet wird, ist gestern der Meistbegünstigungs-Vertrag für ein Jahr von den deutschen und österreichischen Kommissarien unterzeichnet worden. Die bisherigen Bestimmungen bezüglich des Appreturvorfahrens und des Reglementverlehrs (für die letzteren in beschränktem Maße) sind aufrecht erhalten.

* Die feierliche Einweihung des Dampfmaschinen-Anhalts zu Pöchlern wird am Sonntag oberer Montag durch den Kaiser vollzogen werden. Es wird Gottesdienst und Parade der Kadetten stattfinden. Der Kronprinz, sämtliche in Berlin anwesende königliche Prinzen, der Herzog von Coburg und der Prinz August von Würtemberg, sowie fremde Offiziere werden der Feier beiwohnen.

¶ Berlin, 12. Dez. In § 12 des Vertrages zwischen Preußen und dem deutschen Reich über die Abtretung der preußischen Ost- an das Reich vom Mai 1875 ist beiden Theilen das Recht vorbehalten, das Verhältnis hinsichtlich der Belegung von Geldern der Kirchen, Schulen, Hospitäler und anderer milden Stiftungen mit halbjährig frist zu fänden. Der Reichsanzler hat nun das Reichslandrentenamt ermächtigt, von jenem Vorbehalt Gebrauch zu machen. In Folge dessen hat dasselbe der preussischen Staatsregierung angezeigt, daß es die gedachten Gelder namens der Reichsbank am 1. Dez. b. J. fände. Hiernach werden die betreffenden Rechte und Verpflichtungen am 31. Mai t. J. aufhören und alsdann die Rückzahlung der hinterlegten Gelder erfolgen. — In Bezug auf den Verlust der Kinderpelt in den heimgegangenen Jahren läßt sich, daß in Staluppen die Suche auf die ersten Fälle beschränkt geblieben ist, daß dagegen im Durchschnitt beinahe in 30 Ortschaften die Pest verbreitet gefunden hat. Es läßt sich jedoch annehmen, daß eine weitere Verbreitung über diese Ortschaften hinaus nicht zu befürchten ist, da die Zeit der Einschleppung der Pest verlassene Zeit bereits zu lang ist. — Auf Grund der Ausführungsbedingungen in dem Spielkartenstempelgesetz sind in Preußen die Hauptsteuerämter Neu-Münster, Halle a. S., Naumburg, Eilenburg, Mühlhausen, Frankfurt a. M., Köln, Königsberg i. Pr., Berlin, Stettin, Posen, Breslau, Warburg, Kiel und Münster und das Untersteuerverwaltungsbüro als diejenigen Zoll- und Steuerstellen bestimmt worden, welche bezüglich der vom Ausland eingehenden Spielkarten zur Erhebung der Stempelabgaben und zur Abstempelung befugt sind. Außerdem kann an 124 Amtstellen die Nachstempelung erfolgen.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

16. Sitzung vom 12. Dezember 1878.

Vorlesung der zweiten Verhandlung des Staatshaushalts. — Etat des Ministeriums des Innern. Abg. v. Engel nahm zur Kenntnis das Wort, um den Anträgen, die der Abg. Bodenmann demoralisirenden Einfluß des Kulturkampfes auf die Integrität der Beamten erhoben hatte, entgegenzutreten. Insbesondere wies er den Vorwurf, daß der Deutsche Verein denationalisirende aufzutreten würde, als abgibt unklar zurück und forderte den Abg. Bodenmann auf, diese Behauptung durch Thatsachen zu erweisen, wenn er sich nicht dem Vorwurf der ephemer Verleumdung aussetzen wolle. Auch die Schlußfolgerung, daß man diejenigen Beamten, die in dem kirchenpolitischen Kampfe auf der Seite der Regierung ständen, weniger stark kontrolirte, und daß dieser Umstand Veranlassung sei, daß so viele kulturkampfperide Klagen wegen Unterdrückung hervortreten würden, wies er als Redner als eine jeder Begründung entbehrende Jurid. Eine derartige Polemik, die den politischen Gegner, den man nicht

wohl mit Zurecht erwarten, daß Sie Verschwiegenheit beobachten werden!

„Wäre ich Ihres Vertrauens und Ihrer Achtung werth, wenn ich diese Erwartung nicht rechtfertigen?“

„Ich danke Ihnen; es lag mir fern, einen Zweifel an Ihrer Ehrenhaftigkeit auszusprechen zu wollen; könnte ein solcher Zweifel Raum in meiner Seele finden, so hätte ich nicht gewagt, hierherzutreten. Herr Friedberg hat seine Vorzogen in unserm Hause, hat er es Ihnen gesagt?“

Friedberg bejahte.

„Er ging hin, um dem Herrn Geheimrath seine Theilnahme auszusprechen“, erwiderte er.

„Und hat er Ihnen auch gesagt, daß mein Bruder diese Gelegenheit benutzte, um seinem Haß gegen Herrn Friedberg abermals Worte zu leihen?“

„Ach das, mein Fräulein!“

„Sie kennen die Ursache dieses Hasses?“

„Jawohl“, sagte Friedberg, der den Blick von dem schönen Antlitz nicht abwenden konnte, „Herr Friedberg hat mir Alles mitgeteilt. Vielleicht würde er es nicht gethan haben, wenn nicht besondere Gründe ihn dazu genöthigt hätten.“

„Darauf ich diese Gründe erfahren?“

„Ich werde es Ihnen sagen.“

„Vertrauen gegen Vertrauen, Herr Direktor! Betreffend diese Gründe nur Privatverhältnisse Ihres Freundes, so verzichte ich auf meinen Wunsch; ich vermuthete aber, daß sie sich ebenfalls auf meinen Bruder bezogen, und ich möchte im Interesse meiner Familie ganz klar in dieser Angelegenheit stehen.“

„Ihre Vermuthung ist begründet“, sagte Friedberg nach kurzem Zögern, „und ich fürchte nur, daß meine Mittheilungen Ihnen Kummer bereiten werden.“

„Diese Fürcht darf Sie nicht abhalten, mir die volle Wahrheit zu sagen“, unterbrach Valdecka ihn rasch. „Mein Bruder hat wohl Drohungen ausgesprochen.“

„Roderich Friedberg zählte nicht zu den schwachen Naturen, die vor einer Drohung zurückschrecken“, fuhr der Direktor fort; „in offenem Kampfe bietet er jedem Gegner die Stirne, vor dem Wechselmord er nicht erschrickt, so wenig schümen, wie jeder Andere.“

„Valdecka würde ihn erschrecken an.“

(Forschung folgt.)

überlegen könne, an der persönlichen Ehre zu schädigen, welche eine persönliche. Was würde der Abg. Bodemann sagen, wenn man verdrüßlich wäre, aus den zahlreichen fleißigen Vorschlägen der katholischen Priester zu folgern, daß die katholische Kirche ein Institut von zweifelhafter Existenz sei, oder daß die geistlichen Oberen zu wenig Rücksicht auf die moralische Qualifikation ihrer Untergebenen nähmen, weil sie die Auswahl derselben allzu sehr von ihrer Willkür, als Preis- und Gespaltne zu wirken, abhängig machten? Auch die Angriffe, welche der Abg. Bodemann gegen die Nichtbegünstigung ultramontaner Kommandanten, insbesondere des Abg. Kaufmann, gegen die Regierung bereitet habe, seien nicht auf die moralische Beurtheilung der Selbstverwaltung, die die Achtung vor dem Gesetz, und die Regierung würde deshalb ihre Pflicht verletzen, wenn sie Männer, die den Staatsgesetzen offen den Gehorsam verweigern, als Bürgermeister befehlen wollte.

Abg. Jagdewski sagt über die rigorose Handhabung der gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Ausübung der öffentlichen Gewalt, die namentlich in der Provinz Posen zu den größten Schäden geführt habe.

Abg. Schulz (Booben) giebt ein Bild des Zustandes, den die Handhabung der Kreisordnung in den östlichen Provinzen in Folge der landräthlichen Uebergriffe über die gesetzlichen Bestimmungen in dieser Hinsicht herbeiführt, und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten der Landräthe im Augenblick auf die Verstärkung der Landräthe zu richten und überall da, wo das Bedürfnis hervortrete, Remedur einzutreten zu lassen.

Der Minister Graf zu Eulenburg erwidert, daß er sich dieser Aufgabe von seinem Eintritt in das Ministerium an mit Fleiß gewidmet habe, insofern er dem Vorderehen am konstanten müsse, daß, abgesehen von einzelnen Fällen unpermeidlicher Verletzungen, die Landräthe nach Kräften bemüht seien, die Kreisordnung im Sinne des Gesetzes in Ausführung zu bringen.

Abg. Niderst leitet die Aufmerksamkeit der Regierung auf den Umstand, daß bei der letzten Reichstagswahl die Landräthe mehrentheils die Kandidaturen aufgestellt haben, und fragt, ob der Minister ein solches Vorgehen billige. Gleichzeitig macht er auf die Unzulänglichkeit aufmerksam, zu der die Stellung der Landräthe als verantwortliche Redakteure der amtlichen Kreisblätter führen müßte.

Der Minister Graf zu Eulenburg erwidert, daß über die Unzulänglichkeit der Stellung eines Landraths als verantwortlicher Redakteur eines Blattes volle Ueberzeugung zwischen der Regierung und dem Vorderehen bestehe. Die Behauptung, daß das System offizieller Kandidaturen in mehreren Fällen zur Anwendung gekommen sei, müßte er betreten. Habe ein Landrath einen Kandidaten aufgestellt, so ist er allerdings für die Wahlentscheidung über die Grenze seiner Befugnisse hinausgegangen; als eine offizielle Kandidatur könne man aber einen solchen Vorgang nicht bezeichnen.

Abg. Windhorst (Weppen) findet keinen Unterschied zwischen den in Frankreich üblichen offiziellen Kandidaturen und dem Vorgehen der preussischen Landräthe. Er fragt, ob es nicht statutenhaft sei, daß die Regierung vielfach gerade zu Gunsten der politischen Freunde des Abg. Niderst ihren Einfluß geltend gemacht habe. Im Allgemeinen stimme er dem letzteren darin bei, daß in den Kreisblättern nichts Anderes als amtliche Publikationen und auf den öffentlichen Verkehr bezügliche Anzeigen aufgenommen werden dürfen, und bitte den Minister, in diesem Sinne eine allgemeine Anweisung ergehen zu lassen. Die schweren Angriffe, die der Abg. Bodemann gegen das Verfahren der Regierung erhoben habe, seien von dem Minister in sehr unbedeutender Weise beantwortet worden. Es sei natürlich für ihn unmöglich, auf jeden einzelnen Spezialfall sofort näher einzugehen, er habe jedoch in geleitetem Sinne dem Reichstagsrathe seinen Wunsch mitgeteilt, daß die Regierung sich bemühen solle, nach Maßgabe der Gesetze Remedur schaffen zu lassen.

Abg. Bodemann hält seine Behauptung von der denationalisirenden Thätigkeit des Deutschen Vereins aufrecht und bezieht sich zum Beweise dieser Behauptung auf den bekannten Prozeß Kamber.

Abg. v. Engel leugnet, Bezugnehmend auf seine früheren Ausführungen, daß das Aktenmaterial jenes Prozesses den Schatten eines Beweises für den erhobenen Vorwurf enthalte. Abg. Bodemann erwidert, daß es das Aktenmaterial nicht leugne, daß er kein Urtheil über aus den Erkenntnisgründen des Donnerstaggerichtes ableiten könne.

Die weitere Debatte wird bis Freitag vertagt.

Galle, den 12. Dezember.

— Gestern hielt der Wahlverein der Vereinigten Liberalen eine allgemeine Versammlung im Neumarkt-Schießgarten ab. Der Vorsitzende, Herr Justizrath Herzfeld, erstattete den Jahresbericht, aus welchem hervorzuheben ist, daß 9 Vorstandswahlungen und 3 allgemeine Versammlungen in dem zur Hülfe gehörenden Jahre abgehalten sind. Darauf referirte der Vorsitzende über die letzte Sitzung bei der die Wahl zum Landtagswahl und erklärte im Ferneren, daß er persönlich nicht zur Fortschrittpartei gehöre, vielmehr zur nationalliberalen Partei gravitire. Im Verlauf der Debatte wurde von einem Mitgliede des Wahlvereins hervorgehoben, daß es sich nicht namentlich darum handele, alle liberalen Elemente zusammenzufassen, um zu vermeiden, daß durch eine etwaige Zerstückelung der konserverablen Partei Fortschritt geliefert werde. Bei dem darauf vorgenommenen Vorstandsamt wurden gewählt zum Vorsitzenden: Herzfeld, zum stellvertretenden Vorsitzenden: Müller, zu Vorstandsmitgliedern: Elite, Friedrich, Keil.

Meteorologische Station.

	12. Dez. 10. U. Ab.	13. Dez. 8. U. Morg.
Barometer Millim.	748.78	749.11
Thermometer Celsius	-0.25	-3.50
N. Feuchtigkeit	83.3%	83.8%
Wind	S	S

6 Uhr früh. Nach einem stillen trübem Tage erfolgte über Nacht Aufklärung und die Temperatur, tugiger, nach am Gefrierpunkte, fast über Nacht. Das Barometer hat seinen Stand kaum verändert, der Himmel halb bedeckt, schwacher Südwest.

12. Dez. 8 Uhr morgens. Die Aenderungen waren gering. Die Kälte hat in Süddeutschland beträchtlich nachgelassen, am stärksten war es in einem Gebiet nördlich der Karpathen und an der englischen Küste. Wien und Pest, meldesten Schnee. Spandau und 4 Nord möglich bedeckt. Breda 10 Südlich (schwach) vollendet, Moskau 0 Südlich bedeckt, Stockholm 2 Nordwest fast Schnee, Kopenhagen 4 Nordwest fast bedeckt, Hamburg 4 Südwest möglich halb bedeckt, Berlin 0 Nordwest fast bedeckt, Breslau 3 Nordwestlich bedeckt, Wien 5 Nordwestlich Schnee, Prag 1 Nordwestlich bedeckt, Petersburg 1 Nordwestlich bedeckt, Stockholm 2 Südlich bedeckt, Rostock 1 Nordwestlich bedeckt, Kiel 1 West leicht Schnee, Paris 1 Nordwest leicht Nebel.

* Seit zwei Tagen berichtet man aus New York vom 11. d. M., berichtet hier ein besserer Sturm zu erwarten, in dem hiesigen Lande viel Schaden angedrückt worden ist. In Folge der durch den Sturm hervorgerufenen Ueberfluthungen fanden mehrere Eisenbahnunfälle statt, bei denen verschiedene Personen um's Leben kamen.

Provinzial-Nachrichten.

¶ * Merzbürg, 11. Dez. Die Thüringische Bahn hat getafelt, daß im Lokalverkehre bei Personenzügen auf Retourbillets ein Zuschlagbillet für eine höhere Klasse gelöst werden kann, während man bisher bei der Abfahrt, die Mittelreise in einer

höheren Klasse zu machen, ein neues Billet lösen mußte. Da sich diese Begründung auf Schnellzüge nicht erstreckt, so ist für die größte Mehrzahl des reisenden Publikums völlig unerwünscht, daß es nur selten vorkommt, daß Jemand z. B. von Merzbürg nach Halle dritter Klasse fährt und in einem die dritte Klasse haltenden Zuge in der zweiten Juridifahrt absteigt, das heißt, höherer Klasse reist, wenn er den Reisepreis der dritten Klasse einer höheren Klasse fährt. — Seit Sonntag giebt es in der vollständig zum Fiskus eingerichteten Saale der Kaiser-Wilhelm-Säle die Kunstvereinsausstellung Malerische und Graphische mit ca. 20 Werken und 40 Berliner Vorkellern. Die Ausstellung ist durch die Besichtigung der Werke der Künstler, die in der Saale ausgestellt sind, zu dem Interesse ausgebrochen und in Hülfe mußte ein Viehd wegen Augenroth getödtet werden.

¶ * Weizen, 11. Dez. In der Nacht vom Sonntag zu Montag entlief in Galitz bei Dahle ein Schafentheur; es brante eine dem Gutsbesitzer Paulus gehörige Schewe nieder, welche in der Saale der Kaiser-Wilhelm-Säle aufbewahrt wurde. Zwei Pferde sind in den Flammen umgekommen. Umherzugehörte ist noch nicht ermittelt, indes wird Hoffbräntigung vermutet. — In Trostin im Kreise Torgau ereignete sich in diesen Tagen ein recht bedauerlicher Unglücksfall. Der Dreier Nr. 2 nachträglich beim Schmierer des Schlosses der Wälsche u. war in verschiedene Stücke zerfallen. Am 6. d. M. beim Tode durch Unvorsichtigkeit selbst verurtheilt. — Am 6. d. M. Mittag wurde die Bewohner der Ortschaften südlich von Torgau durch die Feuerkugel alarmirt. Auf dem gänzlich von Erde und Asche bedeckten Boden wurde ein großes Scherenspiel beobachtet. In Folge der baldigen Hülfe auf der Brandstätte, die sich kurz vorher ereignet hatte, gelang es, die Nachbargebäude stark durchzündet habe, gelang es, das Element auf seinen Fesseln zu beschranken. Auch hier ist die Entstehungsursache unbekannt.

¶ * Weizen, 12. Dez. Meinem getriggen Berichte in Betreff der Meterträge des Salzwerkes Leopoldshall giebt ich noch hinzu, daß das Salzwerk im Jahre 1877 bis 30. Juni d. J. 17,205,547 1/2 Ztr. Carnallit, 1,386,583 Ztr. Kalmit und 504,827 Ztr. Salmiak zur Zange gefördert hat. Die Gesamtmenge betrug 19,096,957 1/2 Ztr. Betreffend die Gesamtmenge des in diesem Jahre 2,484,845 M. erfordert. — Wie aus Leipzig mitgetheilt wird, hat der Zentrale der Bundlungsaktion Ernst Keil dargelegt, die in Folge der Aufhebung des Betriebes welche große Copierische Papierfabrik in Wehring in Angersheim geschlossen und die Firma beibehalten, gebauet wurde, konnte weiteres Aufkommen, um in denselben die zur Herstellung der Gartenlaube benötigten Papiermaterialien fabriciren zu lassen. — Das Hoftheater ist zu dem am 14. stattfindenden Konzert des Violinvirtuosen Sarasate bereits ausverkauft. Die Nachfragen nach Billets von der Umgegend sind enorm. — Unter den in dieser Nummer bereits mitgetheilten Nachrichten über die Verhältnisse der Provinz Hannover, die sich nach dem letzten Nachschickte zur Ausführung gelangen. Eine fernere Novität: „Sotel Gobelot“ Schwan von Sardon ist gestern gänzlich ab. — Die Ballettische leitet hier Ueberordentliches. 16 Eleben derselben führten zu dem musikalischen Potpourri von Bagni „Bicoline fanticelle“ die reizendsten Tänze aus.

— Im inneren Hofe der Untersuchungsabtheilung des großen Kreisgerichts zu Weimar fand am Donnerstag früh die Sitzung der Richter des ersten Abtheilungsbezirks statt. Der Vorsitzende des Abtheilungsrichters, Kreisgerichtsrath Dr. Ostloff, und unter Mitwirkung des Staatsanwalts Dr. Gildert hat betraut Schlichter 4 Mr. eine aus 3 Mitgliedern bestehende Deputation des Kreisgerichts im inneren Hofe. Es wählten die Trommel, das Todesurtheil, sowie die höchste Einschließung des Landesherren wurden verlesen und dem Abtheilungsrichter vorgelesen. Die Deputation wurde ernannt; nach wenigen Stunden fiel kein Haupt unter dem Fallbeil.

Vermischtes.

— Von der Sorgfalt Kaiser Wilhelms bei der Erledigung von an ihn gerichteten Eingaben erzählt ein höherer Staatsbeamter folgendes Beispiel. Eine kleine Stadgemeinde hatte in einer 70 Seiten langen Zeitschrift dargelegt, in welche traurige Lage sich die Gemeinde durch die Anwesenheit von einem sehr flechtigen Wohngebäude gerathen würde. Die Zeitschrift war vom Kaiser mit zahlreichen eigenhändigen Bemerkungen versehen und zum Zweck verordnet, daß verschiedene thatsächliche Momente durch die Behörden näher erörtert werden sollten. Für eines dieser vom Kaiser auf der 6. Seite der Zeitschrift angegebenen Punkte war die Anwesenheit von einem sehr flechtigen Wohngebäude, und nun hatte der Kaiser unter seiner Bemerkung Seite 5 notirt, dies erledigt sich durch die Seite 6 gegebene Erläuterung. Der Stadler fuhr hinzu, daß der Minister beim Vortrage dieses Angelegenheitsdes die Zeitschrift nicht habe unterdrücken können, daß jeder Beamte sich diese Sorgfalt und Genauigkeit zum Muster nehmen sollte.

(Eine mehrer Stelle in Menschengestalt, macht jetzt, während ein etwas abgelagertes Leben in Ober- und Nieder-Becken umhert und hat im Laufe von wenigen Jahren 14 Frauenpersonen angefallen, theilweise verheiratet und erwirbt. Seit etwa 8 Tagen hat dieser Unthier 2 junge kräftige Mädchen angefallen, die beiden Kindern werden erbeutet, herauf und herab getragen. Eine davon kam nach einigen Stunden wieder zu sich, während die andere dort aufgefunden und unter ungeheurer Teilnahme in Reichthum begraben wurde. Am 1. Dez. fiel der Unthier, welcher von großer, harter Statur sein soll und einen schwarzen Schurz mit einem roten Gürtel um die Hüften trägt, von einem sehr kleinen, aber sehr kräftigen Mann getödtet wurde. Der Mann wurde durch ein Messer, das er in der Hand hielt, durch den Rücken getroffen und starb sofort. Der Mann wurde durch ein Messer, das er in der Hand hielt, durch den Rücken getroffen und starb sofort.

Reisende, Handels- und Börsen-Nachrichten.

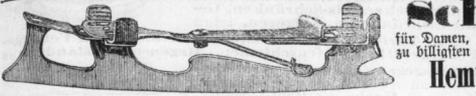
Galle, 12. Dezbr. (Mett.-Börse). Weizenmarkt 10.15 bis 15.00 M., do. 0.1325—14.00 M., Roggenmarkt 10.00—11.50 M., do. 0.1, 9.75—10.00 M.

Magdeburg, 12. Dez. Weizen 155—180 M., Roggen 125 bis 139 M., Gerste 150—200 M., Hafer 115—140 M., p. 1000 Kilo. Kartoffeln, Annonaer hohe, Dez. Termine fest und feigelt. Socco eine Feil. 53.8 M., ab Raun 54.5 M., p. Dez. 55.5 M., Dez. Jan. 53.5 M., Jan. Febr. 53.5 M., April-Mai 54.5 M., p. 1000 Kilo. — Korn- und Weizenmarkt der Gebirge 4 M. p. 100 Liter. — Rüdenpflanzung steigend. Socco 61 a 61.25 M., 61.25 M.

Ein
Viertelhundertstücken Cigarren
 zu 75 Pf., 1 M., 1,25 u. 1,50 M.
 bei **Fritz Lorleberg,**
 gr. Steinstraße 13.

Thermometer,
 genau richtig zeigende Waare, mit Gold-
 tern zum Befestigen vor dem Fenster,
 sowie alle Sorten **Reife, Bäder** und
Taschen-Thermometer empfiehlt in
 größter Auswahl billigst
Otto Unbekannt
 Kleinschmieden.
 Stidereien werden sauber und
 billigst garnirt. —
 Garnituren zu Hofenträgern bil-
 ligt und gut bei
E. Koltzsch, Leipz.-Str. 5.

Ein
Viertelhundertstücken Cigarren
 zu 75 Pf., 1 M., 1,25 u. 1,50 M.
 bei **Fritz Lorleberg,**
 gr. Steinstraße 13.



Schlittschuhe
 für Damen, Herren und Kinder in größter Auswahl
 zu billigen Preisen, Händlern zu Fabripreisen bei
Hempelmann & Krause,
 großer Schlamm.

Kochbücher, Kalender
 in mannigfacher Auswahl bei
Eduard Anton in Halle,
 Barfüßlerstrasse Nr. 1.

**Ofenschirme, Ofenvor-
 setzer, Feuergeräth-
 ständer und Garnituren,
 Fleischhackemaschi-
 nen, Laubsägen u.
 Geräthe, Werkzeug-
 kasten, Schlittschu-
 he, Messer und Gabeln,
 Taschmesser, Wärm-
 steine, Garwinden,
 Handlaternen, Leuch-
 ter, Kunstgrasgegen-
 stände billigt bei**
Hempelmann & Krause
 gr. Schlamm.

Fritz Lorleberg,
 gr. Steinstraße 13,
**Tabak- und Cigarren-
 Handlung,**
 empfiehlt
 als passendstes Weihnachtsgeschenk
 für Herren seine
25 Stüd-Röfchen
 von 75 Pf. bis 6 M.

Mit meiner diesjährigen
Weihnachts-Ausstellung

biete ich den geehrten hiesigen und auswärtigen Herrschaften eine
 reiche Fülle der verschiedensten
**Tafeldesserts, Marzipane, glasierter Früchte,
 Baumconfecte u. s. w.,**
 die wohl geeignet sind, den größten Feinschmecker zu befriedigen,
 und eine Zierde des Weihnachtstisches zu bilden; ferner:
 gefüllte Confect- und Chocoladenschachteln
 in allen Größen,
Marzipantorten, Süßcker und königsberger,
 täglich frisch,
Dessert, Vanille, Gesundheitschocoladen u. Cacaos

aus
 deutschen, schweizer und holländischen Fabriken,
 Biscuite und Waffeln, ächt engl. und deutsche,
 in Originalpacken und ausgegogen.
Chines. Thee's, feinste Qualitäten,
 in Originalpacken und im Einzelnen.
Vanille, feinste krySTALLIRTE Prima-Waare,
 in großen Blechfassen, einzelnen Bunden und Schoten.
**Eingemachte Treibhausananas und andere Früchte,
 Fruchtgelée's in vielen Sorten,
 Ostindischer Ingwer**

in großen Originalfässern, kleinen Krufen
 und ausgegogen.
**Halle'sche Lebkuchen in Schachteln,
 Mandelnüsse sehr fein,
 Baseler Leckerly, direct bezogen,
 Nürnberger Lebkuchen in Packeten.**
Feinste Marzipanmacronen u. Vanillemandeln
 zu angemessenen billigen Preisen. Zeitig eingehende Bestellungen effectuirt
 sofort.
A. Krantz,
 große Steinstraße 11.

Düsseldorfer Punschessenzen
 von J. Selner, als: Ananas-, Arac- u. Rumpunsch,
Burgunder Punsch
 von C. Schieffer in Vendorf am Rhein bei
A. Krantz.

Die schönsten
Bilderbücher, Märchenbücher, Jugendschriften
 kauft man am billigsten bei
Albin Hentze, Schmeerstraße 39.

Die hochfeinsten
 deutschen, französischen und englischen Parfümerien:
 echte Eau de Cologne, feinste Blumen-Extracts, feine Haarböle
 und Pomaden, feinste Toiletten- u. Gesundheits-Seifen empfiehlt
 billigst **Albin Hentze, Schmeerstraße 39.**

Tuschkasten, Malkasten, Colorirtheite, Briefmarken-
 Albums, Fröbel-Spiele, Lotta's, Domino's, Hammer-
 Glockenspiele u. s. w. empfiehlt billigst
Albin Hentze, Schmeerstraße 39.

Der gerichtliche Ausverkauf
 der zur Concursmasse des Maschinenfabrikanten Jaques Billiet
 zu Halle a/S. gehörigen
Werkzeugmaschinen und Fabrikwerkzeuge
 wird Bernburgerstraße Nr. 52 Vermitt. von 9-12 Uhr fortgesetzt.
 Halle a/S. **Bernh. Schmidt,**
 Maffeeverwalter.

M. Bauchwitz, Halle a/S., Leipzigerstr. 96
 empfiehlt vorzüglich Interims-Jagdtröcke mit Rollfutter und
 fische zu sehr billigen Preisen. reicher Ausstattung

Düten aus gutem Stoff und sehr
 feiner Arbeit:
 Größen zu 20 Gr. 40, 50, 80, 125, 200, 250 Ind.
 1000 Stüd 60 s 75, 90, 1, 1,40, 1,75, 2,20 M.
Couverts aus Saft und weißem Papier,
 1000 Stüd 3, 3,30, 4 M. mit Firma 1 M. mehr.
Contobücher, größtes Lager aller kaufm.
 auf Fabrikpreise,
 Brief-, Schreib-, Concept-, Düten- und
 Packpapiere, Bureau- u. Schulbedürf-
 nisse empfiehlt

Tuschkasten
 von Billigsten bis zum Feinsten,
 Eukalypten und Oelmalerei,
 Pinsel in allen Sorten
 empfiehlt
Gebrüder Häuber,
 Schmeerstr. 24, gold. Einhorn.

Seemuschelein
 in großer Auswahl, als passendes
 Weihnachtsgeschenk, bei
Gebrüder Häuber.

Hallesche Papierwaaren-Fabrik.
 B. Levy & Co.
 Brüderstraße 4, Ecke der Neuhäuser.

Als passende
Weihnachts-Geschenke
 empfiehlt seine Zeebüchsen, ge-
 füllt mit gutem schwarzen Thee,
 von 1/2 1,00 - 3,00. Vanille in
 Stangen 1/2 - 5/10 s. Chocolaten
 von S. G. Hauswadt, a. Bld.
 0,80 - 1,50; bei Entnahme von
 3 Bld. 1/2 Bld. Rabatt. **Choco-
 ladepulver** a. Bld. 0,60
Die Chinesische Hefehandlung
 von G. Gröbe, Leipsigerstr. 104.

Baumlichthaler
 an Weihnachtsbäume in verschiedenen
 Sorten, für Wiederverkäufer und ein-
 zeln bei **Fr. Uhlig, Habler,**
 Schmeerstr. 25

* **Garnirte Kopf- und elegante Taillentücher,
 Wollene Kinder-Jäckchen, Kleidchen, Röckchen,
 Hauben, Barets, Gamaschen, Strümpfe etc. etc.**
 empfiehlt preiswerth die Band-, Zwirn- u. Garnhandlung von
Adolph Kirchner, Nachf.,
 Große Steinstraße 72, nahe am Markt. *

Gas-Schläuche
 empfehlen in bester Waare billigst
Selner & Lorenz,
 Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-
 fabrik.

Blätter-Tabake
 in allen gangbaren Sorten em-
 pfehle sehr preiswerth.
J. P. Schler.

Eine Parthie
zurückgekehrter Kleiderstoffe,
 passend zu Weihnachtsgeschenken, zu sehr billigen Preisen offerirt
Wwe. Haase, gr. Brauhausg. 4, part.

Nügnenwalder Gänsebrüfte,
 Reintlen silbergr. Aitr. Caviar,
 Franz. Warbots-Walnußfe,
 Frische Perigor-Brüffeln,
 Aecht Zeltower Nüßchen
 empfing
Wilh. Schubert.

Zäglich
 frische Kolsteiner Aulstern
 empfing
Wilh. Schubert.

Als passendste praktische Weihnachtsgeschenke
 empfehle meine außerordentlich reichhaltige Auswahl in
Schuhwaaren aller Art.
 Durch meine anerkannt reelle Arbeit und billigen Preise
 ist bei den geehrten Käufern zufriedenerer Einkauf garantiert.
Münchengerätzer Schuhwaarenfabrik
 3. Poststraße 3.
 Neelle Arbeit.

Echte Aelter Sprossen Boltze.
 Delikaten Sauerföhl Boltze.
Für Wiederverkäufer.

Billigste Einkaufsquelle
 von
**Strumpfwaren, als
 Unterhosen, Jacken,
 Socken, Strümpfe,
 Tama- u. Körper-Banden**
 etc.
 in reichhaltigster Auswahl.
Antseherl & Schiel,
 Nicolaistr. 15. Leipzig Nicolaistr. 15.

**Kleiderstoffe in schöner Auswahl,
 reinwollene und halbwollene Lamas,
 weiße und farbige Flannels, Leinen,
 Bettzeuge, Parchende,
 Schürzenzeuge, Gardinen, Tisch- und Bettdecken**
 zu äußerst billigen Preisen bei
G. A. Henze, Schülershof 92,
 am Markt.

Echte Aelter Sprossen Boltze.
 Delikaten Sauerföhl Boltze.
Für Wiederverkäufer.

Billigste Einkaufsquelle
 von
**Strumpfwaren, als
 Unterhosen, Jacken,
 Socken, Strümpfe,
 Tama- u. Körper-Banden**
 etc.
 in reichhaltigster Auswahl.
Antseherl & Schiel,
 Nicolaistr. 15. Leipzig Nicolaistr. 15.

Gestrickte Unterjacken
 von M. 1,25, 1,50,
 2,00 bis M. 6,00.
**Echt englisch lederne Hosen, Westen u. Jaquettes,
 Untershosen, wollene, baumwollene Hemden,
 Seidene und wollene Herren-Cachenez**
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
G. A. Henze, Schülershof 22,
 am Markt.

Echte Aelter Sprossen Boltze.
 Delikaten Sauerföhl Boltze.
Für Wiederverkäufer.

M. Bauchwitz, Halle a/S., Leipzigerstr. 96
 empfiehlt vorzüglich Interims-Jagdtröcke mit Rollfutter und
 fische zu sehr billigen Preisen. reicher Ausstattung

G. A. Henze, Schülershof 92,
 am Markt.

Echte Aelter Sprossen Boltze.
 Delikaten Sauerföhl Boltze.
Für Wiederverkäufer.

M. Bauchwitz, Halle a/S., Leipzigerstr. 96,
 empfiehlt
Schlaftröcke
 in feiner Ausstattung zu anfallend
 billigen Preisen.

Echte Aelter Sprossen Boltze.
 Delikaten Sauerföhl Boltze.
Für Wiederverkäufer.

M. Bauchwitz, Halle a/S., Leipzigerstr. 96,
 empfiehlt
Schlaftröcke
 in feiner Ausstattung zu anfallend
 billigen Preisen.

Echte Aelter Sprossen Boltze.
 Delikaten Sauerföhl Boltze.
Für Wiederverkäufer.

Großer Weihnachts - Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die wir in nachfolgendem **Preis-Verzeichniss**, dessen Notirungen wir streng innehalten, veröffentlichen:

Wäsche- u. Weisswaren:

Oberhemden mit elegant gestickten und reinleinenen Schürz-Einsätzen, schwerer Towlas-Tumpf, hinten zum Schließen, St. n. 3 Mk 50 s.
Elegant gestickte Herren-Hemden, Towlas, St. n. 1 Mk 50 s.
Herren-Kragen in den neuesten Facons, das ganze Dbd. n. 3 Mk.
Damen-Gewenden vom schwersten engl. Towlas, St. n. 1 Mk 25 s.
Prachsvoll gestickte Damen-Gewenden mit wachsbarem Spitzenbesatz, St. n. 2 Mk 25 s.
Damen-Regenplüsch-Jacken in großartiger Auswahl, St. v. 1 Mk 50 s. ab.
Damen-Beintüder u. Schürzen-Towlas u. Belwäque, St. v. 1 Mk 25 s. ab.
Weisse Damen-Unterdrick in feinsten großer Auswahl, St. v. 1 Mk 50 s. ab.
Schleppröde mit breiten Halsbän und Stickereien, St. n. 6 Mk.
Knaben- u. Mädchenhemden in allen Größen, vom besten engl. Towlas, St. v. 60 s. ab.

Erftagshemden, St. n. 30 s. **Wäse-Jacken** nur 40 s.
Prachsvolle Gewänder-Doppeltücher 3 Paar nur 50 s.
Damen-Kragen mit Unterdruck in großer Auswahl, St. v. 20 s. ab.
Damen-Matrosentragen mit wachsbarem Spitze, St. v. 35 s. ab.
Garnituren (Kragen und Manschetten) mit guten Spitzen, St. v. 60 s. ab.
Weisse Damen-Schürzen mit Stickerei-Besätzen, St. v. 75 s. ab.
Weisse gestickte Mädchen-Schürzen mit Bes., St. v. 40 s. ab, **Herren-Schürzen** 60 s.

Gute weisse Taschentücher, 1/2 Dbd. nur 60, 100 u. 125 s.
Taschentücher u. feinsten Kräft-Beinen, 1/2 Dbd. n. 1.50, 1.75, 2.00, 2.50 u. 3.00 s.
Gesamte Batist-Taschentücher mit bunten Ranten, 1/2 Dbd. n. 50 s.
Die größten waldreichen Glas-Vorhänger Taschentücher, 1/2 Dbd. n. 1.75 s.
Vorhänger in feinsten großer Auswahl, St. v. 25 s. ab.
Schwerer Stickereien in 100 verschiedenen Mustern, Met. n. 30 s.
Gästelöff, 75 Ctm. breit, Meter nur 70 s.
Wand- u. Zwinggardinen, reich brochirt, in allen Breiten, Met. v. 35 s. ab.
Schürzenleinen in prachtvollen Mustern, Meter nur 50 s.
Schürzen, Schiffen Towlas, Kleider-Wand, Plüsch, St. v. 3 Mk.
Wir durch günstige Cassa-Einkäufe großer Vorrat an bisher nie gekanntem billigen Preisen abgeben und deshalb ist es uns auch ermöglicht, mit unsern anerkannt guten, fest und sauber gearbeiteten **Dowlas-Wäsche-Fabrikaten** jeder **Concurrenz** die Spitze zu bieten.

Woll-Waaren.

Ananas-Kopf, Theater-, Concert- und Promenaden-Jücker, neueste Dessins in großartiger Auswahl, Stück von 75 s. ab.
Reich garnirte und gefütterte Ananas-Kopftücher, St. n. 2 Mk 50 s.
1/4 Fopphyr und **Vama-Zailentücher**, St. v. 1 Mk 75 s.
1/2 Belour-Zailentücher, reine Wolle, St. n. 1 Mk 75 s.
Gestricke wollene Ringel-Kinderstrümpfe, Paar v. 30 s. ab.
Gestricke wollene Damenstrümpfe, Paar nur 75 s.
Schwere gestricke wollene Herrenstrümpfe, Paar n. 40 s.
Bicogne- u. Merino-Gesamtheitshemden f. Herren u. Damen, St. v. 1.25 s. ab.
Wollene Planel-Oberhemden, krummsirt, Stück n. 3 Mk.
Damen-Röcke vom besten reinwollenen Stoff, St. n. 2 Mk 50 s.
Stieppröde vom besten Belwäque mit eleganten Bordüren, St. n. 3 Mk.
Schwer-Planel-Damen-Röcke mit guter Lanquette, St. n. 4 Mk 50 s.
Schwer-Planel-Damen-Beintüder mit guter Lanquette, St. n. 4 Mk.
Schwere gestricke Herren-Unterbeintüder, Paar n. 90 s.
Strick- u. Wallfäden, nur gute Qualitäten, in allen Größen, St. v. 1.50 s. ab.
164 Vama- u. Belour-Kleidungsstücke wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels zu jedem nur angemessenen Preise.

Decken.

Reich mit Seide gestricke Tuch-Lischdecken, St. n. 3 Mk.
Rothe Cachemire-Lischdecken, St. n. 2 Mk 25 s.
Große reinleine Damast-Lischdecken, St. n. 2 Mk 25 s.
Gästeldecken in allen nur denkbaren Größen, St. v. 30 s. ab.
Reinleine Damast-Lisch-Decken, das ganze Dbd. n. 2 Mk 25 s.
Englische wachsbare Lischdecken in allen Größen, St. v. 20 s. ab.
Die größten weissen Waffeltischdecken mit langen Fransen, St. n. 2 Mk 25 s.
Nips- u. Gobelin-Lischdecken in den neuesten Dessins, St. n. 6 Mk.
Lischtücher, Servietten, Kischen und Stenchenstücher, um vollständig damit zu räumen, zu wirtlichen Spottpreisen.

Diverse

Gestricke leinene Damen-Schürzen mit Bes., Stück nur 50 s.
Gestricke leinene und bedruckte Schürzen, St. n. 75 s.
Gestricke leinene Mädchen-Schürzen mit Bes., St. v. 25 s. ab.
Gestricke leinene Herrenscherzen, Stück von 35 s. ab.
Damen-Schürzen vom feinsten Alpaca-Moires, St. n. 75 s.
Mädchen-Schürzen vom feinsten Alpaca-Moires, mit Bes., St. v. 50 s. ab.
Rinder- u. Damen-Bastisch, um damit zu räumen, St. n. 1 Mk.
Damen-Gesamt-Bastisch, St. n. 3 Mk.
Kalbbillene Herren-Schawlfächer, St. v. 25 s. ab.
Kalbbillene Herren-Schawlfächer, St. n. 3 Mk.
Große reinleine Herren-Zaschentücher, St. n. 2 Mk 50 s.
Reinleine Knüpfr- u. Mantelbücher, edle Nagelarbeit, St. v. 35 s. ab.
Seidene Cravattentücher mit bunten Ranten, St. n. 25 s.
Seidene Damast-Bands in großartiger Auswahl, St. v. 20 s. ab.
Damen-Gesamtheit vom Feinsten bis zum Eleganten, St. v. 65 s. ab.
Herren-Cravatten mit Mechanique, neueste Facons, St. v. 40 s. ab.
Rinder-Schuhlein-Haubtschuh, Paar n. 25 s. ab und Hunderte anderer Artikel zu räumend billigen Preisen.

Allgem. Deutsches Consum-Geschäft, 11. Große Ulrichsstraße 11.
 Aufträge nach Auserhalb werden sofort ausgeführt.

Wir empfehlen unsere bewährten Grude-Kochmaschinen, sowie unsern ganz vorzüglichen Grude-Coak zur recht fleissigen Abnahme.
Halle a/S. Sachsse & Co.

A. L. Müller & Co., Halle a. d. S., Poststrasse Nr. 8,



empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke

ihre reichhaltigen Lager in:

Wiener Kaffeeschmaschinen in Messing, engl. bronc. Kaffee-Service in Britannia, Eierkochern und Schwankkesseln mit Verzeihelampen in Messing und engl. bronc. Kupfer, Menagen, Tafel-, Wein-, Bier- und Liqueur-Service, Schwedischen Cabarets, Schirmständern, Blumen-Schalen in Gold, gestickt, Wiener Kaffee- und Servirbrettern, Tischlocken, Vorlege-, Ess- und Theelöffeln, Messer und Gabeln, Cabaretgabeln, Tisch- und Hängelampen, Saltes Familienwaagen, Messerputzmaschinen, Wäscherollen, Wringmaschinen, Aufwischmaschinen, Eis-Schränken, Gewürz- u. Gemüseschränken u. Eisagern, Ladirte und decorirte Blechwaaren, elegant lackirte Torf- und Kohlenkasten, Ofenvorsetzern, Feuergeräthständern mit dazu passenden Feuergeräthen, Ofenschirmen, Regenschirmständern in Holz, Kunstgegenständen, Petroleum-Koch-Apparaten mit den dazu gehörigen Geschirren, sowie in sammtlichen emall. Koch- und Brat-Geschirren in Gussstien und Blech,



eisernen Blumentopfständern, eisernen Blumentischen, eisernen Christbaumständern zu sehr billigen Preisen.



Küchenschränke, Aufwäschschänke, Eisschränke, Fliegenschänke, Anrichteschänke, Eimerschränke,

Eiserne Flaschenschänke, Eiserne Waschtische, Eiserne Blumentische, Eiserne Blumenstellige, Eiserne Gartenmöbel, Eiserne Kleiderhalter;

Illustrirter Preis-Courant gratis!

feiner als Specialität: Vollständige Küchen- u. Wirtschaftseinrichtungen für Privathaus-halte, Rittergüter, Hôtels, Gastwirthschaften, Conditoeren etc.

Richard Schnabel in Leipzig, Wintergartenstr. 7.

Ferdinand Weber & Sohn, große Märkerstraße 28, gegründet 1834.

Weihnachts-Ausstellung

feiner Metallspielwaaren
 in auf das Reichste mit Neuheiten ausgestattet.
Heinrich'sche Zinnsoldaten in vorzüglichem Sortiment - Als Neuheit: Afghanisten und Engländer, Bosniaken, Indianer u. s. w.

Petroleumlampen

bietet die größte Auswahl aller Arten von Kronenleuchtern, Hängelampen, Salon-, Tisch-, Hand-, Wand- und Nachtlampen, farbigen Ampeln u. s. w.

Lager und Ausstellung von Tischlampen I. Etage.

Engl. Kupfer-, Britanniametall-, Alfenide-, Neusilber- und Messing-Waaren.

f. lackirte Waaren, Caffeebretter, Fruchtkörbe, Zuckerkästen in größter Auswahl und feinsten Dessins.

f. Eisenguss-Waaren: Schreibzeuge, Rauchentzügen u. f. w., gut sortirt, Vogelkäfige (Papageykäfige) in vorzüglicher Auswahl. Selbstgefertigte Kohlenkasten, Kohlenkanonen, Ofenvorsetzer und Geräthhalter nebst Geräthen, Wärmflaschen in Binn, Kupfer und Messing.

Haus- und Küchengeräth

Blau emailirte Kochgeschirr empfohlen unter strenger Reellität zu billigen oder festen Preisen
Ferdinand Weber & Sohn, große Märkerstraße Nr. 28.

Kinderleierkasten

von 4 Mark bis 300 Mark, prachtvoll im Ton, französisches und deutsches Gebraucht, mit Klängen und Volksliedern der Neuzeit bei **Gustav Uhlig** in Halle a/S., untere Leipzigerstraße.

Die Glas-, Porzellan- u. Steingut-Handlung

Große Stein- von **Ferd. Sommer,** Große Stein-straße 12, empfielt zu Weihnachten eine Partie billige Vasen, sowie diverse andere Gegenstände, zu Geschenken passend, in decorirtem und weissen Porzellan. **Kinderleierzeug** von Porzellan und Steingut.

Wäsche-Wringmaschinen, Waschmaschinen, versch. Syst., Fleischhackmaschinen, Wurstfüllmaschinen, Brotschneidmaschinen, Apfelschälmaschinen, Buttermaschinen, Butterkneten u. a. m. empfielt **Otto Gieseke,** große Steinstraße 67.

feinste chinesische und russische **Thee's, Vanille, f. Rum, Arac, Punschextract** empfielt **M. Waltsgott,** Praguen- u. Uchehandlung.

Ein Duzend Bilderbücher für nur 50 Pfg. **Leinwand-bilderbücher** v. 25 Pfg. an. **J. M. Reichardt, Buchhdlg., Halle a/S., Barfüßerstr. 12.**

Neue, nützliche und angenehme **Jugendbeschäftigungen** und feinerreiche **Spielunterhaltungen** empfielt **J. M. Reichardt, Buchhdlg., Halle a/S., Barfüßerstr. 12.**

Brückgesetze Kinderspiele von 25 Pfg. an. **J. M. Reichardt, Buchhdlg., Halle a/S., Barfüßerstr. 12.**

Wiederverkäuern Rabatt! **Conus-Spiele** a. Pfg. an. **J. M. Reichardt, Buchhdlg., Halle a/S., Barfüßerstr. 12.**

Wiederverkäuern Rabatt! **Conus-Spiele** a. Pfg. an. **J. M. Reichardt, Buchhdlg., Halle a/S., Barfüßerstr. 12.**

Wiederverkäuern Rabatt! **Conus-Spiele** a. Pfg. an. **J. M. Reichardt, Buchhdlg., Halle a/S., Barfüßerstr. 12.**

Sür den Inhabertheil veranmordt **B. König** in Halle.
 Mit Beilage.